

Inhaltsverzeichnis

1	Einführender Teil	1
1.1	Renaissance der Politischen Geographie (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	1
1.2	Räumlichkeit von Politik und Politische Geographie (<i>Ulrich Ante</i>)	4
1.2.1	Zur räumlichen und anthropologischen Dimension von Politik	4
1.2.2	Begriff und Aufgabe der Politischen Geographie	5
1.2.3	Die Stellung der Politischen Geographie innerhalb der Geographie	6
1.2.4	Politische Geographie – Geopolitik – Geostrategie – Geo-Ökonomie: der erweiterte Begriff von „Politischer Geographie“	7
1.2.5	Das „Politische“ im Alltag	9
1.2.6	Aktuelle Fragestellungen	10
1.3	Zur Disziplinengeschichte (<i>Ulrich Ante</i>)	10
1.3.1	Politisch-geographische Vorstellungen in Deutschland	10
1.3.2	Zur Entwicklung politisch-geographischer Sichtweisen des Auslandes	13
1.3.3	Zur Entwicklung der Geopolitik	15
1.3.4	Zu Ursprüngen der spezifisch deutschen geopolitischen Denkform	21
1.4	Die Politische Geographie als Thema im Geographieunterricht (<i>Paul Reuber</i>)	26
1.4.1	Eine Schulgeographie ohne Politische Geographie?!	26
1.4.2	Lernzielbereich 1: Die Behandlung raumbezogener politischer Konflikte im Erdkundeunterricht als Anleitung zum demokratisch-partizipativen Beurteilen und Handeln	27
1.4.3	Lernzielbereich 2: Die kritische Betrachtung neuer geopolitischer Weltbilder nach dem Ende des Kalten Krieges als Beispiel für einen zeitgemäßen Geographie- unterricht im Sinne einer kritischen Geopolitik	28
2	Allgemeingeographischer Teil	32
2.1	Kategorien der Politischen Geographie (<i>Ulrich Ante</i>)	32
2.1.1	Zu Grundaspekten der Politik und ihrer Übertragbarkeit auf die Geographie	32
2.1.2	Die Dimensionen des Raumes als Grundaspekt der Politik	32
2.1.3	Räumliche Kategorie ‚Gebiet‘	35
2.1.3.1	Das Territorium	35
2.1.3.2	National- und Vielvölkerstaaten	37
2.1.3.3	Die Region	39
2.1.4	Die Grenze	40
2.1.4.1	Begriffliche Hinweise	40
2.1.4.2	Außengrenzen	41
2.1.4.3	Binnengrenzen	46
2.1.5	Das Zentrum	47
2.1.5.1	Die Hauptstadt	47
2.1.5.2	Hauptstadt und Städtesystem	49
2.1.6	Raumwirksame Staatstätigkeit	50
2.1.6.1	Raumordnungspolitik	50
2.1.6.2	Räumliche Planung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen	50
2.1.7	Das Ende des Nationalstaates?	52
2.1.7.1	Vorbemerkungen	52
2.1.7.2	Änderungen äußerer Rahmenbedingungen	53
2.1.7.3	Änderungen der inneren Strukturen des Nationalstaates	54

2.2	Politische Geographie im 21. Jahrhundert: aktuelle Ansätze und Konzepte (<i>Paul Reuber</i>)	56
2.2.1	Die „glokale“ Transformation der Geographien der Macht und der politischen Räume ...	56
2.2.2	Ein konstruktivistischer Raumbegriff für die Analyse ‚politischer‘ Räume	58
2.2.3	<i>Radical geography</i> /Kritische Geographie	60
2.2.3.1	Die <i>radical geography</i> – eine normative „ <i>geography from the left</i> “	60
2.2.3.2	Entwicklung, konzeptionelles Fundament und Raumkonzept der <i>radical geography</i>	61
2.2.3.3	Die <i>scale</i> -Debatte	63
2.2.3.4	Ansätze der <i>radical geography</i> zur Analyse von Verdrängungsprozessen und Ausgrenzung in Städten	66
2.2.4.	Geographische Konfliktforschung auf der Basis handlungstheoretischer Ansätze	66
2.2.4.1	Bausteine einer politisch-geographischen Handlungstheorie	68
2.2.4.2	Das politische Handeln der Akteure im Kontext raumbezogener Konflikte als individuelle Nutzenoptimierungs-Strategie	69
2.2.4.3	Das Handeln der Akteure im Kontext der sozialen Strukturen und Rahmenbedingungen .	70
2.2.4.4	Die Rolle „räumlicher“ Strukturen für das Handeln der Akteure – ein konstruktivistischer Ansatz	71
2.2.4.5	<i>Terrains of resistance</i> : Die neue Sensibilität für die regionalen Unterschiede des Politischen	73
2.2.4.6	Konzeptionelle Grenzen und Anwendungsbezug einer handlungsorientierten Konfliktforschung	73
2.2.5.	<i>Critical geopolitics</i>	75
2.2.5.1	Postmoderner Perspektivenwechsel	75
2.2.5.2	Konzeptionelle Basis und Forschungsprogramm der <i>critical geopolitics</i>	75
2.2.5.3	Beispiele für die Sichtweise der Kritischen Geopolitik: Geopolitische Leitbilder und die Konstruktion politischer Räume seit dem zweiten Weltkrieg	77
2.2.6.	Poststrukturalistische Politische Geographie	82
2.2.6.1	Diskurstheoretische Ansätze in ihrer Bedeutung für die Politische Geographie	82
2.2.6.2	Gouvernementalitätsansätze und ihre Rolle für eine poststrukturalistisch angelegte Politische Geographie	84
2.2.6.3	Beispiele für Forschungsfragen einer poststrukturalistischen Politischen Geographie ...	88
2.2.7	Aktuelle Forschungsfelder der Politischen Geographie	88
3	Regionalgeographischer Teil	90
3.0	Einführung (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	90
3.1	Berlin statt Bonn: Die Hauptstadtfrage (<i>Bärbel Leupolt</i>)	92
3.1.1	Einleitung	92
3.1.2	Bonn – die seit 1949 provisorische Hauptstadt der „alten“ Bundesrepublik wird 1991 Bundesstadt und Verwaltungszentrum der Bundesrepublik	95
3.1.3	Berlin wird 1991 Hauptstadt der „neuen“ Bundesrepublik	99
3.1.3.1	Ausgangsbedingungen	99
3.1.3.2	Ausgestaltung der Hauptstadtfunktion	102
3.1.3.3	Entwicklungsstand, Probleme und Ausblick für die Entwicklung von Hauptstadt und hauptstädtischer Region	106
3.2	Die Neugliederung der Länder, Kreise und Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland (<i>Paul Reuber</i> und <i>Günter Wolkersdorfer</i>)	116
3.2.1	Grenzen als „altes“ Thema einer „neuen“ Politischen Geographie	116
3.2.2	Ländergrenzen: die anhaltende Diskussion um die ‚richtige‘ Gliederung des Bundesgebietes	117

3.2.2.1	Die gescheiterte Fusion Berlin-Brandenburg	120
3.2.2.2	Ausblick: Eine Länderneugliederung durch die Zwänge des Finanzausgleichs?	121
3.2.3	Neugliederungen auf kommunaler Ebene: Die Kreis- und Gemeindegebietsreformen	122
3.2.3.1	Die kommunalen Gebietsreformen in den alten Bundesländern	122
3.2.3.2	Hauptziele der Reform und Partialinteressen von Akteuren	124
3.2.3.3	Der formale Ablauf eines Reformverfahrens	125
3.2.3.4	Die kommunalen Gebietsreformen in den neuen Bundesländern in den 1990er Jahren ...	128
3.2.4	Ausblick	130
3.3	Von der Montanunion zur Europäischen Union: eine politisch-geographische Betrachtung des europäischen Integrationsprozesses (<i>Klaus-Achim Boesler</i>)	130
3.3.1	Montanunion und Römische Verträge: das ökonomisch-funktionale Konzept	130
3.3.2	Einheitliche Europäische Akte und Binnenmarkt: die Weiterführung der ökonomischen Integration	134
3.3.3	Die Wirtschafts- und Währungsunion: eine neue politische Qualität der Integration	134
3.3.4	Die Europäische Union: ein politischer Raum?	137
3.3.5	Die wirtschaftsräumlichen Wirkungen der Integration	142
3.3.6	Zum Beitrag der Regionalpolitik der EU zur wirtschaftsräumlichen Entwicklung	146
3.3.7	Perspektiven der Öffnung der Europäischen Union für neue Mitglieder vor und nach der Osterweiterung	150
3.3.8	Fazit: Ist die Europäische Union ein einheitlicher politischer Raum?	154
3.4	Frankreich: Prozess der Dezentralisierung und Persistenz zentralistischer Strukturen (<i>Tim Freytag</i>)	155
3.4.1	Einführung	155
3.4.2	Tradition des Zentralismus	156
3.4.3	Maßnahmen für eine Dezentralisierung	157
3.4.3.1	Standortverlagerungen industrieller Großunternehmen	158
3.4.3.2	Dezentralisierungsgesetze von 1982/83	158
3.4.3.3	Verankerung der Dezentralisierung und Umsetzung der EU-Raumordnungspolitik	160
3.4.4	Persistenz der Primatstellung von Paris	160
3.4.5	Fazit	162
3.5	Ethnoregionalismus im östlichen Europa (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	163
3.5.1	Einführung und Fragestellung: Zur Wiederentstehung von Nationalismus	163
3.5.2	Nationalismus in Ostmittel- und Osteuropa: Neuer Nationalismus und seine ethnische Komponente	164
3.5.2.1	<i>Nation-building</i>	164
3.5.2.2	Identifikationsebenen und Souveränitätsebenen	166
3.5.2.3	Die ethnisch-kulturelle Komponente	166
3.5.2.4	Ethnisch-religiöse Aspekte	168
3.5.2.5	Wirtschaftliche Aspekte	168
3.5.3	Regionalismen im östlichen Europa	168
3.5.4	Akteure: Träger des neuen Nationalismus und eines vorsichtigen Regionalismus	171
3.5.5	Konfliktpotenziale in den neuen Nationalstaaten des östlichen Europas	172
3.5.6	Ausblick	173
3.6	Die GUS und die baltischen Staaten: Ein Erbe politischer Raumorganisation aus der Sowjetzeit (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	174
3.6.1	Die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (<i>GUS</i>) und der postsowjetische Raum	174
3.6.1.1	Entstehung und Funktionsfähigkeit der GUS	174
3.6.1.2	Frühere Binnengrenzen als neue Staatsgrenzen: Die Integrität der Nachfolgestaaten	180
3.6.1.3	Die Außengrenzen der ehemaligen Sowjetunion vor und nach dem Zerfall des Staates ...	182

3.6.2	Administrative Gliederung	186
3.6.3	Interne Territorial- und Grenzveränderungen	192
3.5.4	Raumgliederung der Wirtschaftsverwaltung	194
3.6.5	Die Militärverwaltung als integratives Element	194
3.6.6	Zwischen Auflösung und Integration	195
3.6.7	Aspekte geopolitischer Orientierung	196
3.6.7.1	Geostrategische und sicherheitspolitische Aspekte	196
3.6.7.2	Traditionelle und neue Denkfiguren in der geopolitischen Analyse Russlands	196
3.6.8	Wirtschaft zwischen Plan und Deregulierung	197
3.6.8.1	Die Wirtschaftsverfassung der Sowjetzeit	197
3.6.8.2	Zum Fortleben einzelner Elemente des sowjetischen Wirtschaftssystems in den Nachfolgestaaten	200
3.6.8.3	Transformation zur Marktwirtschaft	201
3.6.8.4	Regionalisierung der Wirtschaft, Regionalpolitik und regionaler Finanzausgleich	202
3.6.8.5	Wirtschaftliche Kooperation zwischen den GUS-Staaten	203
3.6.9	Geoeconomics: Transformation und Globalisierung	204
3.6.10	Transnationale Kooperation	205
3.7	Die USA: Raumgestaltung durch Pioniergeist des Einzelnen sowie durch <i>public-private partnership</i> (Roland Hahn)	207
3.7.1	Einführung	207
3.7.2	Religiöse Freiheit und politische Autonomie in den englischen Kolonien der Atlantikküste – Wurzeln von Unabhängigkeit, Demokratie und Arbeitsethik	210
3.7.3	Kontinentweite Expansion: Gründerkolonie 1776 – Großflächenstaat 1854 – imperiale Territorialentwicklung 1898	214
3.7.4	Bevölkerungspolitische Konzepte: direkte und indirekte Steuerungsmechanismen der Bundesregierung und der Einzelstaaten	218
3.7.5	Rassische und ethnische Minderheiten und ihre Rolle in den USA	222
3.7.5.1	Indianer	222
3.7.5.2	Schwarze	224
3.7.5.3	Asian Americans	226
3.7.5.4	Hispanics	227
3.7.6	Binnenwanderungen als Ausdruck wirtschaftspolitischer Entwicklungen	230
3.7.7	Die US-amerikanische Stadtgesellschaft: Fragmentierung und die Dominanz dezentraler Entscheidungsprozesse	233
3.7.8	Steuerungssysteme in der US-amerikanischen Wirtschaft im Hinblick auf die Raumwirksamkeit	240
3.7.8.1	Regionalsysteme der präindustriellen Phase (vor 1820)	240
3.7.8.2	Netzwerkstrukturen, Industriedistrikte ab 1840: Entstehen des <i>Manufacturing Belt</i>	241
3.7.8.3	Die <i>New Economic Era</i> ab 1920 – Entwicklungen zum fordistischen Regulationssystem	245
3.7.8.4	Die neuen Regulationsmechanismen der 1980er und 1990er Jahre: Regionalisierung/Globalisierung und Fragmentierung bzw. Polarisierung	248
3.7.8.5	Zusammenfassende Bewertung	252
3.7.9	Bedeutung der USA für die Weltwirtschaft	254
3.8	Raumwirksame Staatstätigkeit in der Volksrepublik China. Die Autonome Region Xinjiang (Sinkiang) (Dieter Böhn)	257
3.8.1	Politische und geographische Ausgangslagen	257
3.8.2	Historische Grundlagen der politischen Maßnahmen	258

3.8.3	Raumwirksame Staatstätigkeit in ihrer Abhängigkeit von innen- und außenpolitischen Faktoren	259
3.8.3.1	Allgemeine Ziele	259
3.8.3.2	Bereiche der Realisierung der Ziele	260
3.8.4	Das Produktions- und Aufbaukorps als Werkzeug staatlicher Raumerschließung	261
3.8.5	Die politische nominelle Autonomie als Mittel der Befriedung ethnischer Eigenständigkeit	261
3.8.5.1	Die administrative Konstruktion	261
3.8.5.2	Die kulturelle Problematik	262
3.8.6	Die innen- und außenpolitische Sicherung durch staatlich initiierte Zuwanderung	263
3.8.7	Staatliche Maßnahmen beim Ausbau der Infrastruktur	264
3.8.8	Staatliche Raumerschließung im Bereich der Landwirtschaft	264
3.8.9	Raumwirksame Staatstätigkeit im Bereich der Industrie	265
3.8.10	Umgestaltung der Siedlungen	266
3.8.11	Außenpolitische Absicherung der innenpolitischen Maßnahmen	267
3.9	ASEAN: Sicherheit und Zusammenarbeit in Südostasien (<i>Frauke Kraas</i>)	268
3.9.1	Vom Sicherheitsbündnis zur multipolaren Institutionalisierung	268
3.9.2	Organisation, Grundsätze, Instrumente und Regeln	269
3.9.3	Aufbruch am Ende der bipolaren Weltordnung	270
3.9.4	Ebenen der Zusammenarbeit: Die „ASEAN Vision 2020“	271
3.9.4.1	Sicherheitspolitische Zusammenarbeit	272
3.9.4.2	Wirtschaftliche Kooperation	272
3.9.4.3	Gesellschaftliche Zusammengehörigkeit	273
3.9.5	ASEAN-Vision 2020 – und ein realistischer Ausblick?	274
3.10	Konflikte und Konfliktpotenziale in Südostasien (<i>Frauke Kraas</i>)	275
3.10.1	Konfliktprofil Südostasiens: Heterogenität und Persistenzen	275
3.10.2	Formen von Konflikt(potenzial)en	276
3.10.2.1	Territoriale Konflikt(potenzial)e	276
3.10.2.2	Ressourcenbezogene Konflikt(potenzial)e	279
3.10.2.3	Ethnolinguistisch-religiöse Konflikt(potenzial)e	279
3.10.2.4	Migrationsbedingte Konflikt(potenzial)e	280
3.10.2.5	Konflikt(potenzial)e durch illegale Wirtschaftsaktivitäten	280
3.10.3	Konflikt(potenzial)e und internationale Zusammenarbeit in Südostasien	281
3.11	Afrika: Koloniale Grenzziehung und daraus resultierende Probleme mangelhaft konsolidierter Staaten (<i>Thomas Krings</i>)	282
3.11.1	Koloniale Grenzziehung	282
3.11.2	Grenztypen und grenzbedingte Entwicklungsprobleme	283
3.11.3	Grenzprobleme und Typen von Grenzkonflikten mangelhaft konsolidierter Staaten	284
3.11.4	Nutzbarmachung von Grenzen und Grenzräumen durch unterschiedliche Akteure	288
3.11.5	Grenzen und Ausgrenzung	289
3.12	Seerechtsgrenzen und ihre Bedeutung (<i>Werner Kreisel</i>)	290
3.12.1	Die „Territorialisierung“ der Meere	290
3.12.2	Das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (SRÜ) <i>United Nations Convention on the Law of the Sea</i> (UNCLOS III)	291
3.12.3	Institutionen im Rahmen von UNCLOS III	296
3.12.4	Konflikte um Seerechtsgrenzen	299
3.12.5	Konsequenzen der neuen Seerechtskonvention für einen insularen Raum: Die pazifische Inselwelt	307
3.12.6	Meeresverschmutzung	308

3.12.7	Zusammenfassung	309
3.13	Antarktis und Arktis: Die Polargebiete zwischen nationalstaatlichen Interessen und internationalem Schutz (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	309
3.13.1	Antarktis: Politische Entwicklung und Gebietsansprüche	309
3.13.2	Der Antarktis-Vertrag	310
3.13.3	Klimawandel und Territorialinteressen in der Arktis	312
3.13.4	Die Polargebiete als „Erbe der Menschheit“?	314
4	Unterrichtspraktischer Teil	316
	Vorbemerkung (<i>Jörg Stadelbauer</i>)	316
4.1	Der Erziehungsauftrag „Europa“ im Geographieunterricht – Konzeption und Materialien (<i>Günter Kirchberg</i>)	317
4.1.1	Ein aktueller Erziehungsauftrag	317
4.1.2	„Europa“ im Geographieunterricht	318
4.1.2.1	Topographie	319
4.1.2.2	Der Raum Europa	320
4.1.2.3	Das Thema Europa	320
4.1.2.4	Europa und die Welt	320
4.1.3	Sieben Thesen zum Beschäftigung mit Europa im Geographieunterricht	321
4.1.4	Unterrichtsmaterialien: Europabilder	323
4.2	Der Drei-Schluchten-Staudamm: Chinas nationales Prestigeprojekt und die Umsiedlungsproblematik (<i>Werner Spaeth</i>)	332
4.2.1	Inhaltliche Einführung	332
4.2.2	Didaktische Zielsetzung	333
4.3.3	Didaktische Strukturierung	334
4.3.4	Materialien	334
5	Literatur, Glossar, Register	345
5.1	Literatur	345
5.2	Glossar	384
5.3	Register	416